

## Botschafter Benins besuchte Kaufbeuren: „Es ist mir eine Ehre hier sein zu dürfen“

*Kaufbeuren (hum). Für seinen Besuch in Kaufbeuren am vergangenen Montag hatte sich Seine Exzellenz Isidore Bio, Botschafter der afrikanischen Republik Benin, ein umfangreiches Programm vorgenommen. Nach seinem Vortrag im Mariengymnasium sah das Protokoll einen Empfang bei Oberbürgermeister Stefan Bosse und den Besuch der Zentralen von Mercy Ships und humedica in Neugablonz vor.*

Anlass des Besuches war unter anderem die Lieferung von vier Dialysegeräten und Arzneimitteln, die **humedica** auf Vermittlung von Dr. José-Marie Kousemou, beninischer Arzt am Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren und zweiter Vorsitzender der Hilfsorganisation **Oredola**, in Kürze in das westafrikanische Land verschiffen möchte. Von Dr. Kousemou erfuhr der Botschafter von der wertvollen Hilfssendung und ließ es sich nicht nehmen, **humedica**-Geschäftsführer Wolfgang Groß persönlich für die Unterstützung zu danken (siehe Bild).

Zum Empfang ins Rathaus hatte Oberbürgermeister Stefan Bosse neben dem Botschafter und dessen Stab auch Vertreter von **humedica** und **Mercy Ships** geladen. „Viele unserer internationalen Kontakte sind von **humedica** vermittelt“, stellte Bosse die gute Zusammenarbeit heraus. Er freute sich sehr über den hohen Besuch. Auch der Gast fühlte sich geehrt: „Es ist mir eine große Ehre hier sein zu dürfen.“

„Benin ist zwar klein an Größe, aber dennoch kein unbedeutendes Land“, dozierte der Botschafter bei einer kurzen Rede und wusste zu berichten, dass Benin die Wiege der afrikanischen Mehrparteiendemokratie sei. Der Grund, warum man über Benin hierzulande so wenig wisse, sei schlicht die Tatsache, dass aus dem westafrikanischen Staat keine Schreckensmeldungen zu verzeichnen seien. „Häufig werden nur schlechte Neuigkeiten als „gute“ Nachrichten von den Medien wahrgenommen.“ Ein Eintrag ins Goldene Buch der Stadt rundete den gelungenen Rathausempfang ab (siehe Bild).

Bei einer kurzen Präsentation in der **Mercy Ships**-Zentrale stellte Pressesprecherin Doris Rypke den Einsatz der Krankenhausschiffe vor. „Ihre Arbeit ist wertvoll und wird in Benin sehr geschätzt“, berichtete Botschafter Bio von der Dankbarkeit seiner Landsleute. **Mercy Ships** war mit ihrem Krankenhausschiff bereits mehrmals in Benin tätig. Alleine beim vergangenen Einsatz von November 2004 bis Februar 2005 konnten knapp 3.000 Menschen medizinisch versorgt werden. Der nächste Aufenthalt des Hospitalschiffes *MS Africa Mercy* in Benin ab Februar 2009 für 10 Monate geplant und wird dort schon sehnsüchtig erwartet.

In der **humedica**-Zentrale konnte sich der Diplomat bei einem Rundgang ein Bild von den verschiedenen Arbeitszweigen machen. In seiner Rede vor **humedica**-Mitarbeitern unterstrich Botschafter Bio die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit. Obwohl Benin eine stabile und freiheitlich-demokratische Regierung habe und von größeren Katastrophen in der jüngeren Vergangenheit verschont geblieben sei, liege doch noch ein weiter Weg vor dem Land. „Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen.“

Beide Organisationen bitten für ihre Projekte um Unterstützung. Onlinespenden sind möglich unter:

[www.humedica.org/spende](http://www.humedica.org/spende)

bzw.

[www.mercyships.de/spenden-und-helfen](http://www.mercyships.de/spenden-und-helfen)

Kaufbeuren, 23. September 2008

Medienkontakt

**humedica e. V.**  
Abteilung PR

**.Fon** 08341 966 148 0

**.eMail** [w.gross@humedica.org](mailto:w.gross@humedica.org)  
[s.richter@humedica.org](mailto:s.richter@humedica.org)

Bildunterschriften:

Bild1: Seine Exzellenz Isidore Bio, Botschafter der afrikanischen Republik Benin (l.) im Gespräch mit humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß. Foto: humedica

Bild2: Beim Empfang im Rathaus trägt sich Botschafter Bio ins Goldene Buch der Stadt Kaufbeuren ein. Foto: humedica

Bild3: OB Stefan Bosse, Mercy Ships-Geschäftsführer Helmut Heinzel, Botschafter Isidore Bio, stellvertr. humedica-Geschäftsführer Bernd Herger und humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß (v. l.) beim Empfang im Rathaus. Foto: humedica